

Gilching Von der Toskana nach Umbrien

Der **Cecina-Verein Gilching** war im Mai auf Reisen – 40 Teilnehmer begaben sich auf den Weg von der Toskana nach Umbrien, darunter acht Mitreisende vom Verein „Kultur in Hadern“. Die gesamte Reise wurde vom Cecina-Verein geplant. Erste Station war Chianciano Terme. Das Hotel bot eine perfekte Ausgangsbasis für die täglichen Ausflüge in die Toskana und in das angrenzende Umbrien – etwa ein Ausflug nach Orvieto mit Weinprobe und Olivenölverkostung oder ein Besuch von Assisi und Perugia am zweiten Tag. In Assisi stand der Besuch der beeindruckenden Basilika des Hei-

ligen Franziskus auf dem Programm – für alle ein spiritueller Höhepunkt der Reise. Weiter ging es nach Perugia, wo die Gruppe durch die historischen Gassen schlenderte und die lokale Kultur auf sich wirken lassen konnte. Beide Städte wurden von erfahrenen Reiseführern begleitet. Am dritten Tag ging es mit dem Bus nach Pitigliano in der südlichen Toskana, auch bekannt als „Klein Jerusalem“ aufgrund seiner historischen jüdischen Gemeinde. Die malerische Stadt, die auf einem Tuffsteinfelsen erbaut ist, bietet faszinierende Einblicke in ihre reiche Geschichte und Kultur. Nach der Besichtigung hatten die Teilnehmer Freizeit, um die Stadt auf eigene Faust zu er-



Insgesamt 40 Teilnehmer hatte die jüngste Italien-Reise des Gilchinger Cecina-Vereins, die diesmal in die Toskana und nach Umbrien führte.

FOTO: CECINA-VEREIN

kunden. Einige nutzten die Gelegenheit für ein Mittagessen in einem der vielen typischen Lokale, andere unternahmen weitere kulturelle Besichtigungen.

Aber nicht nur die Städte selbst, auch die Fahrten zwischen den einzelnen Zielen waren eindrucksvoll. Die bezaubernde Landschaft der Toskana und Umbriens mit

ihren sanften Hügeln, den ausgedehnten Weinbergen und den malerischen Dörfern verlieh der Reise eine besondere Magie. Jeder Blick aus dem Busfenster war ein

kleines Kunstwerk für sich. Nach drei ereignisreichen Tagen ging es auf den Weg zurück nach Gilching. Nicht ohne einen letzten Höhepunkt: ein Stopp in Südtirol beim Martscholer Weinhof bei Klausen mit den berühmten gemischten Brettlajusen und Wein vom Hof. Die Gastfreundschaft der Winzerfamilie und die Möglichkeit, im hofeigenen Verkaufsraum im Keller Wein und andere regionale Spezialitäten zu kaufen, rundeten den Aufenthalt perfekt ab. Alle Teilnehmer sind nach dieser Fahrt voller Vorfreude auf die nächste Reise des Cecina-Vereins, deren Organisation auch dann wieder in den Händen des Vorsitzenden **Jakob Promoli** liegt.

mm